



# Specht Post

Nr. 55

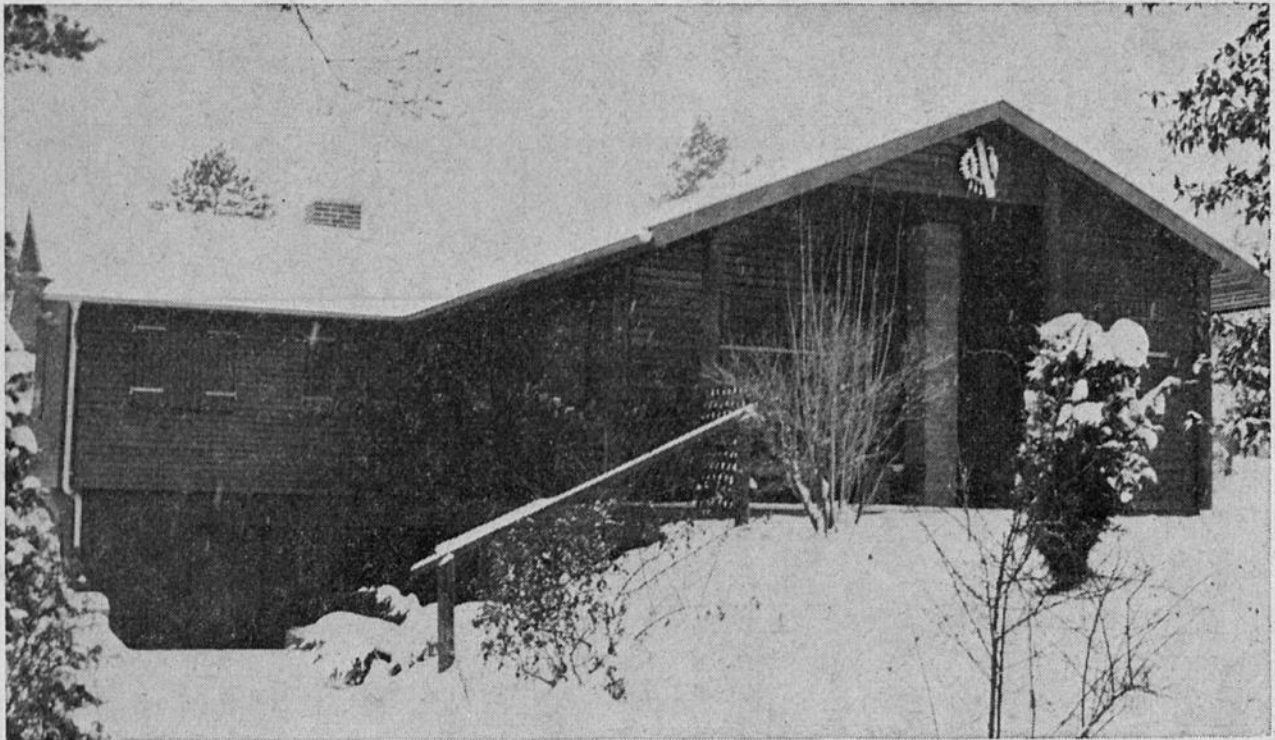
Januar 1982

Mitteilungen  
des

---

Verein der Spessartfreunde Tauberbischofsheim e.V.

---



Die erweiterte Bertl-Dahl-Hütte am Sprait

**Einweihung der Spessarthütte  
verbunden mit dem Berg- und Hüttenfest**

Herausragendes Ereignis des Jahres 1981 war am 19. Juni die feierliche Einweihung der erweiterten Spessarthütte. Nach relativ kurzer Bauzeit entstand auf dem Sprait ein Bauwerk, das als bestens gelungen bezeichnet werden kann. Der Anbau wurde so geschickt vorgenommen, daß er sich in die dortige Land-

schaft einfügt ohne zu stören. Auch der rustikale Innenausbau zeigt eine gekonnte handwerkliche Arbeit. „Alt und neu“ ergeben einen größeren, aber dennoch gemütlichen Innenraum. Viele uneigennütige Helfer waren erforderlich, um das Vorhaben durchzuführen. Auch die künstlerische Gestaltung ist nicht zu kurz gekommen. So ist zum Beispiel von unserem Ehrenmitglied Hub Meyer ein hervorragend gestaltetes Mosaik dem Thema Wandern gewidmet. Zusammenfassend kann man wohl sagen, daß nicht nur den Vereinsmitgliedern und Bürgern der Stadt Tauberbischofsheim, sondern auch Wanderfreunden aus dem überregionalen Raum jetzt ein schönes Vereinsheim zur Verfügung steht. Es lädt nicht nur zu einer Rast nach einer Wanderung ein, es wird auch das gesellige und kulturelle Leben fördern.

Dank großzügiger Unterstützung der Stadtverwaltung, des Badenwerks und eigener Anstrengung, konnte die Vereinshütte nach der Einweihung mit Wasser und Strom versorgt werden, so daß heute alle Voraussetzungen für einen guten Hüttenbetrieb gegeben sind.

Der Vorstand des Spessartvereins dankt dem Architekten Paul Kuhn, allen am Bau beteiligten Firmen und den vielen freiwilligen Helfern, die zum Gelingen dieses Bauwerkes beigetragen haben, recht herzlich.

### **Spessartfreunde unternahmen einige schöne Wandertouren im Weserbergland**

Die schon traditionelle große Pfingstfahrt des Spessartvereins Tauberbischofsheim führte die Teilnehmer in den Kaufunger Wald bei Hannoversch-Münden im Weserbergland. Der Bus startete unter der Reiseleitung des Ehepaares Rosemarie und Hilmar Fischer. Nach zügiger Fahrt wurde Kassel erreicht, wo man sich trennte.

Ein Teil besuchte die Bundesgartenschau, die durch das Unwetter doch einigen Schaden genommen hatte. Die zweite Gruppe fuhr bis zum Bergpark Wilhelmshöhe. Ganz Unentwegte erstiegen die 850 Stufen des Riesenoktogons mit dem Hercules-Denkmal auf der Spitze. Beeindruckend war für viele der Besuch der weltbekannten Gemäldegalerie mit Werken von Rembrandt, Rubens, van Dyk, Dürer. Einige Reisetilnehmer fanden sogar noch Zeit zum Einkaufsbummel in Kassel. Als Quartier hatte man das mitten im Wald gelegene Steinberghaus der Naturfreunde. Trotz der langen Fahrt und der vielen Eindrücke saßen die „Spessartler“ noch lange bei Gesang und guter Laune in froher Runde beisammen.

Schon früh brachen die Langstreckenwanderer bei gutem Wanderwetter auf. Über einen Kammweg durch den Kaufunger Wald erreichte die Wandergruppe über den Bilstein nach 23 km Trubenhausen.. Ganz besonders beeindruckend

Verbindungen zu fördern und zu pflegen, um das schöne Taubertal auch den Fremden näherzubringen.

Als weitere überregionale Veranstaltung ist die vom Verein ausgerichtete Wanderwoche unter dem Motto „Fröhliche Wanderung durchs liebe Taubertal“ ein fester Bestandteil des Jahresprogramms geworden. Auch in diesem Jahre beteiligten sich an der Wanderung Wanderfreunde aus dem gesamten Bundesgebiet.

Die nächsten beiden Veranstaltungen: 6. Februar Kappenabend und 20. Februar Maskenball.

Die größte Sorge von Wegewart Richard Riedel ist immer wieder die Tatsache, daß Schilder mutwillig zerstört oder ganz entfernt werden. Gerade für fremde, nicht ortskundige Wanderfreunde sind diese Zeichen wichtig. Er appellierte an alle Mitbürger, die Wegemarkierungen nicht zu beschädigen. So mußten 1981 sämtliche vom Verein betreuten Wegstrecken kontrolliert, ausgebessert und teilweise neu angelegt werden.

Gertrud Schüßler berichtete über die vielen Wanderungen der „Mittwochwanderer“. Die Wegstrecke wird nicht zu lang, um gerade den älteren Mitbürgern eine Teilnahme zu ermöglichen. 1981 wurden 51 Wanderungen in 23 verschiedene Ortschaften durchgeführt, stets eine nette Gesellschaft, die bei jedem Wind und Wetter unterwegs war. Ein besonderer Höhepunkt war die Jahresfahrt, die wieder von Hermann Roith geplant war. An der Busfahrt nach Eberbach, verbunden mit einem Schiffsausflug, den Besuch des Wildparks Eulbach und die Schlußrast denkt jeder noch gerne zurück.

Wanderwart Horst Heppner lobte die Wanderführer. Ohne deren Ideenreichtum und Einsatz sei es nicht möglich, ein derartig interessantes Wanderprogramm anzubieten. Ab 1982 gilt die neue Wanderordnung. So entfallen die Pflichtwanderungen, bei Tagestouren zählen für Senioren über 65 Jahre Teilstrecken als Wanderung und Markierungswanderungen können angerechnet werden.

Hans Reinbold legte den Kassenbericht vor. Die Kassenprüfer bestätigten genaue und ordnungsgemäße Kassenführung. Karl Krug fungierte als Wahlleiter für die anstehenden Neuwahlen. Per Akklamation wurden wiedergewählt: **Vorsitzender Franz Dürr**, stellvertretender **Vorsitzender Hilmar Fischer**, Wanderwart **Horst Heppner**, Zeug- und Hüttenwart **Oskar Häfner**, Erster Wegewart **Richard Riedel** und Erster Jugendwart **Harald Penka**. Neu gewählt wurde als Frauenreferentin **Inge Lutzweiler**.

Ein Höhepunkt des Abends war die Ehrung langjähriger und verdienter Vereinsmitglieder. Nach einer Musikeinlage der Wanderkapelle ehrte der Vorsitzende Franz Dürr für 40 Jahre Erich Lang, 25 Jahre Dr. Kurt Fontaine, Fritz Halbig, Hermann Rieger, Erich Vitzthum jr. Für seine besonderen Verdienste um den Verein und seine langjährige Mitarbeit im Vorstand erhielt

war vom Aussichtsturm der weite Blick über den Reinhardswald bis zum Hohen Meißner. Die zweite Gruppe erreichte nach kürzerem Weg Hannoversch-Münden. Hier trafen sich später alle zu einer kurzen Stadtführung. Die Fremdenführerin demonstrierte sehr beeindruckend, was bei einer sinnvollen und weitblickenden Altstadtanierung geleistet werden kann. Die vielen gut renovierten Fachwerkhäuser ließen bei manchem wehmütige Erinnerungen an verpaßte Möglichkeiten in der Heimatstadt aufkommen.

Am nächsten Tag starteten beide Wandergruppen nochmals zu einer Tour durch die schönen Wälder vom Steinberghaus aus. Dann galt es Abschied nehmen. Nach einem Halt in Löwenhagen im Niemetal ging es auf den Heimweg. Inge Lutzweiler dichtete einige lustige Verse auf das Ehepaar Fischer. Vorsitzender Franz Dürr lobte die gute Planung und die geleistete Arbeit der beiden Reiseleiter. gg

### **Berichte aus der Hauptversammlung**

#### **Franz Dürr als Vorsitzender wiedergewählt / Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder**

Die Generalversammlung des Spessartvereins, verbunden mit einer Nikolausfeier, fand im Gasthaus Block statt. Der festlich geschmückte Saal war sehr gut besucht, die hübsche Tischdekoration hatten einige Frauen gebastelt. Unter den Gästen waren auch die Ehrenmitglieder Josef Albert, Hub Mayer, Franz Stein und Josef Kretschmer. Schriftführer Hermann Roith erstattete einen ausführlichen Bericht über das Wanderjahr. Er bezeichnete es als ein turbulentes Jahr der Entscheidungen. Herausragendes Ereignis war die Einweihung des Hüttenanbaues. Damit ist ein Wunsch vieler Mitglieder in Erfüllung gegangen.

Das Wanderprogramm des letzten Jahres war wieder sehr umfangreich. So wurden 26 planmäßige und drei außerplanmäßige Wanderungen durchgeführt. Von Wanderungen im Bereich des Stadtgebietes bis zu Fernwanderungen waren wieder viele Ziele angeboten. Besonderen Wert legt der Verein auf eine Vielfalt des Angebotes, um möglichst für jeden Geschmack und für jede Kondition etwas zu bieten. Die Wanderführer hatten auch im vergangenen Jahr wieder interessante und lohnende Ziele auf Lager.

Als Höhepunkte bezeichnete Hermann Roith in seinem Bericht die Maiwanderung, verbunden mit dem Tag der offenen Tür, den Kappenabend mit Darbietungen, den Faschingsball mit den vielen Masken, das Bergfest, verbunden mit der Hütteneinweihung, die Jahresfahrt der Mittwochswanderer und die Besuche der auswärtigen Vereine und Wanderer. Er hob dabei hervor, daß der Spessartverein es als eine besondere Aufgabe betrachte, überregionale

der stellvertretende Vorsitzende Hilmar Fischer das Verdienstabzeichen des Spessartbundes. Mit der gleichen Auszeichnung wurden geehrt Rosemarie Fischer, Elfriede Roith, Elfriede Häfner, Maja Meyer, Hedwig Petzelt und Johanna Kremer. Ohne die Arbeit der Frauen, so betonte Dürr, sei eine erfolgreiche Vereinsarbeit nicht denkbar. Rita Geiger scheidet nach 29 Jahren Arbeit für den Verein auf eigenen Wunsch aus. Franz Dürr überreichte Frau Geiger einen Geschenkkorb.



Das silberne Verdienstabzeichen des Spessartbundes erhielten in der Generalversammlung für besondere Verdienste (von links: Maja Meyer, Hedwig Petzelt, Hilmar Fischer, Rosemarie Fischer, Elfriede Roith, Elfriede Häfner mit dem Vorsitzenden der Spechte, Franz Dürr. Bild: Ganz

Bei dem anschließenden Punkt „Wünsche und Anträge“ beschloß die Hauptversammlung, den Jahresbeitrag für (Familien-)Mitgliedschaft auf 15 Mark anzuheben, um damit die steigenden Kosten auffangen zu können. Um die Arbeit zu vereinfachen, sollen die Beiträge künftig im Einzugsverfahren kassiert werden. Fr. Emter erklärte sich bereit, das Inkasso für die Übergangszeit zu übernehmen.

Nach Ausgabe zahlreicher Wanderauszeichnungen durch Horst Heppner leitete die Wanderkapelle zur Nikolausfeier über. Unter den Klängen der Kapelle zog der Nikolaus ein; er berichtete über manche Begebenheit des Wanderjahres, für einige hatte er ein Geschenk mitgebracht.

## Vorschau auf das Jahr 1982

Am Samstag, dem 6. Februar 1982, ist ein zünftiger Kappenabend in der Bertl-Dahl-Hütte geplant. Außer dem bunten Faschingsprogramm wird ein bekannter Solist für Musikunterhaltung sorgen. Der Spechteball unter dem Motto: „Rund um den Erdenball, Narren gibt es überall“, findet am 20. Februar in der Turn- und Festhalle statt. Es spielt die Big Band Gerhard Borst bis 4 Uhr. Am darauffolgenden Tag ist die Spessarthütte zum Heringessen ganztägig geöffnet. Nach Fasching wird Wanderfreund Leo Loske an einem Abend Dias von Wanderungen der zurückliegenden Jahre zeigen. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Am 1. Mai wird nach einer Frühwanderung über den Hühberg und Stammberg an der Spessarthütte wieder ein Feldgottesdienst gehalten. Anschließend ist die Hütte ganztägig geöffnet. Am 16. 5. sind wir zu Gast beim Spessartverein Breitenbrunn. Die Pfingstfahrt ins Stubaital/Tirol beginnt in diesem Jahr bereits am Freitag um 13 Uhr. Außer Bergwanderungen werden auch gesellige Veranstaltungen angeboten. Am 19. und 20. 6. ist wieder ein Berg- und Hüttenfest am Sprait geplant. Die herbstliche Wanderseason beginnt mit einer Odenwaldwanderung „Auf den Spuren der Römer“ von Hardheim über den Limes — Märzenbrünnle — Rippberg zur Linkermühle. Vom 18. bis 25. 9. wird eine weitere Ferienwanderung „Fröhliche Weinwanderung durchs liebe Taubertal“ veranstaltet. Die Zweitagestour durch den Spessart am 25. und 26. 9. beginnt in Kredenbach bei Marktheidenfeld und führt zunächst hinunter zur Wachenmühle, dann geht es den Heinrichsbach entlang bis zur Silvan-Hütte (zweites Frühstück). Über das Forsthaus Neubau und dem Hohen Knuck gelangen wir nach Lichtenau (Mittagspause). Am Nachmittag wird über den Eichen- und Bomigsee, Bildbuche nach Heigenbrücken und von dort aus weiter nach Heinrichstal gewandert (Übernachtung in einem Wanderheim des Spessartbundes). Am zweiten Tag geht es von Heinrichstal zum Engländer (zweites Frühstück). Die nächste Etappe führt über den Eselsweg durch den Staatsforst nach Hain. Dort ist in der bewirtschafteten Vereinshütte der Ortsgruppe Hain das Mittagessen vorgesehen. Der letzte Teil der Wanderung führt durch den Tiergartengrund nach Rothenbuch. Die Pollaschfeier wird in diesem Jahr am Vormittag stattfinden. Am Nachmittag ist eine Wanderung vom Echterspfahl durch den Krausenbacher Forst zum idyllisch gelegenen Gasthaus Oberschnorrhof. Am 24. 10. ist eine Weinwanderung von Tauberbischofsheim über Beckstein nach Dainbach geplant. Die Dahl-Gedächtnis- und die Nikolauswanderung beenden das Wanderjahr.